

Ein wenig Geschichte des STV Ettiswil...

Turnerort des STV Ettiswil seit der Gründung 1909

Die erste Heimat des jungen Vereins war das Restaurant „Rössli“ in Ettiswil. Beim Rössli wechselte im Verlauf der Zwanzigerjahre der Wirt und leider fanden die Turner den Rank mit ihm nicht. Es kam die Frage auf, ob man die Proben in der Ausserdorf-Käserei halten wolle.

Im März 1925 kam der erwartete Bruch mit dem Rössliwirt. Die Turner wechselten anschliessend ins Gasthaus Ilge. Doch schon bald lief es in der Ilge auch nicht mehr gut. Nach knapp sechs Jahren stellte der Wirt die Turner vor die Tür. Nun wurde die Frage um eine Turnhalle aktuell. Man wandte sich an den Gemeinderat und dort zeigte man viel Verständnis.

Um den Turnbetrieb wieder aufnehmen zu können, wurde ein Lokal in der alten Mühle in der Riedbrugg hergerichtet. Dessen Raumverhältnisse liessen aber ein richtiges Sektionsturnen nicht zu, und so musste man die schon eingereichte Anmeldung zum Kantonalen Turnfest wieder zurückziehen.

Mitte Juli beschloss der Vorstand: „Jeder Turner soll im Dorf von Mann zu Mann für eine Turnhalle werben. Um der Bevölkerung unser Bedrängnis fühlen zu lassen, wirkt der Turnverein an der Bundesfeier nicht mit.“ Drei Wochen später berichtete der Aktuar erneut vom Vorstand: „Der Präsident erwähnt, dass er von unterrichteter Seite vernommen habe, für die Ettiswiler Turnhalle werde

ein Projekt ausgearbeitet, das für die Gemeinde absolut unerschwinglich sei.“ Anbetracht dessen beauftragt der Turnverein Freund Emil Hochuli, Zimmermeister, auf Kosten des Vereins ein eigenes, billiges und doch zweckmässiges Projekt auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Danach hört man jahrelang nichts mehr von einer Turnhalle. Nur beim Empfang nach einem Turnfest ist es eine gäbige Ausrede der erzielten Resultate.

Da immer noch kein geeigneter Platz für die Turner vorhanden war, erhielt der Turnverein im Neubau der Hauswirtschafts- und Arbeitsschule mit Feuerwehrlokal den nach Nordosten offenen Keller als Geräteraum.

Zu Beginn der Sechzigerjahre wurde Ettiswil von Luzern aus dem Schlaf geweckt. Am 25. November 1963 gab die Gemeindeversammlung ein Planungsauftrag für die heutige Schulanlage. Am 30. Oktober 1966 trafen sich die Aktivriege, Damen- und Männerriege zur ersten Probe in der neuen Halle. Dies war ein Freudenfest für alle Beteiligten.

Bald kam ein weiteres Projekt ins Gespräch, die Mehrzweckhalle. Es fanden dazu diverse Besprechungen statt. Das Projekt Mehrzweckhalle wurde aber erst im Jahr 2000 mit der Eröffnung der Bülacherhalle beendet.